

Hans-Werner Sinn

Der Corona-Schock

Wie die Wirtschaft überlebt

HERDER

FREIBURG • BASEL WIEN

Inhaltsverzeichnis

Der Corona-Schock und der Hamilton-Moment

Einleitung

- „Als man in Wuhan abriegelte, waren schon ein paar Millionen Menschen verschwunden.“ 15
Wo liegen die Ursprünge dessen, was Sie als „Corona-Attacke“ beschrieben haben?
- „Mit einem Federstrich hat die chinesische Regierung die Todeszahlen um die Hälfte erhöht.“ 17
Hat China am Ende aus Ihrer Sicht richtig gehandelt?
- „China wird und muss die Weltwirtschaft rausreißen.“ 19
Welche Rolle kann China bei der Bewältigung der aktuellen Wirtschaftskrise übernehmen?
- „Die deutsche Regierung hat ihre historische Chance gegenüber Italien verpasst.“ 21
Das Corona-Virus hat Italien sehr hart getroffen - hängt das auch mit dem italienischen Krisenmanagement zusammen?
- „Der Lockdown war richtig.“ 25
Waren die massiven Maßnahmen von Bund und Ländern in Deutschland zur Bekämpfung der Pandemie angemessen und wird nach den richtigen Kriterien entschieden?
- „Der Sozialstaat schützt auch gegenüber konjunkturellen Krisen.“ 34
Es wird als Folge des Corona-Schocks ein massiver Anstieg der Arbeitslosigkeit befürchtet. Wie ist Ihre Einschätzung?

„Eine weitaus schlimmere Rezession als nach der Lehman-Krise hat die Welt erfasst.“	39
<i>Wie schnell wird sich die Wirtschaft vom Corona-Schock erholen?</i>	
„Es hängt alles davon ab, ob die zweite Welle kommt.“	43
<i>Müssen wir uns auf einen zweiten Lockdown einrichten?</i>	
„In einem Punkte war das Mittelalter schon weiter.“	45
<i>Wie verhindern wir einen erneuten Lockdown?</i>	
„Ein Glück, dass es Flickenteppiche bei der Corona-Politik gibt.“	50
<i>Braucht es mehr internationale Kooperationen bei der Bekämpfung des Virus?</i>	
„Die Corona-Krise verschärft die Krise des Euroraums.“	53
<i>Wie gut waren Europa und insbesondere der Euroraum vorder Corona-Krise wirtschaftlich aufgestellt?</i>	
„Der Wiederaufbaufonds ist ein Etikettenschwindel.“	63
<i>lösen, die durch die Corona-Krise verschärft wurden?</i>	
„Papandreou wollte austreten.“	68
<i>Was ist der richtige Weg zur Stabilisierung des Euroraums?</i>	
„Die wundersame Geldvermehrung durch das Corona-Virus“ ...	74
<i>Welche anderen Gefahren im Euroraum werden durch Corona noch verschärft?</i>	

„Wenn die Inflation beginnt, können wir sie nicht mehr abbremsen.“	79
<i>Könnte die EZB ihre Politiken nicht rückabwickeln, wenn eine Inflation droht, und damit die Inflation verhindern?</i>	
„Die Begründung für die Staatspapierkäufe ist im Kern scholastisch.“	85
<i>Auch das Bundesverfassungsgericht hat sich gegen die Kaufprogramme der EZB gestellt. Wird das ein Umsteuern bewirken?</i>	
„Viele denken, bei dem großen Corona-Fonds geht es darum, Italien zu retten, es geht aber vor allem darum, die Gläubiger des italienischen Staates zu retten.“	91
<i>Sollten wir Schuldenschnitte einzelner Länder zulassen?</i>	
„Dann wären wir bei über 100 Prozent Schuldenquote. Griechenland ließe schön grüßen.“	100
<i>Warum warnen Sie immer wieder besonders vor den Target-Überziehungskrediten ?</i>	
„Es macht keinen Sinn, die deutsche Automobilindustrie zu dezimieren und zu hoffen, damit der Umwelt zu dienen. Das Gegenteil könnte der Fall sein.“	113
<i>Auch in Deutschland waren die ökonomischen Vorzeichen vor Corona nicht nur rosig. Wie würden Sie hier die wirtschaftliche Ausgangslage bewerten?</i>	
„Die Corona-Krise kostet uns sehr viel Geld, und wir sollten Luxusthemen, die teuer sind, überdenken. Dazu gehören die deutschen Alleingänge in der Klimapolitik.“	126
<i>Was wären aus Ihrer Sicht sinnvolle klimapolitische Maßnahmen?</i>	

- „Eine Nachfragepolitik ist nur von begrenztem Wert
in dieser Krise.“ 134
- Die Corona-Krise führt zur schlimmsten Rezession in der Geschichte
der Bundesrepublik. Manche suchen den Vergleich mit der Welt-
wirtschaftskrise von 1929, andere greifen zurück auf 1918/19
mit dem Ende des Ersten Weltkriegs, seinen vielfältigen politischen
Umbrüchen und dann auch den verheerenden Auswirkungen der
Spanischen Grippe. Stimmen die Vergleiche?*
- „Man braucht jetzt nur Corona zu sagen, und es ist Geld
für alles und jedes da.“ 141
- Es gibt Stimmen, die eine drastische Neuverschuldung des
Staates fordern. Wie sehen Sie das?*
- „Wir müssen vor allem unsere Unternehmen im
verarbeitenden Gewerbe erhalten.“ 148
- Brauchen wir Konjunkturprogramme?*
- „Die Räder der Industriegesellschaft müssen und werden
sich wieder drehen.“ 152
- Wie schnell können wir die Auswirkungen des Lockdowns hinter
uns lassen?*
- „Da wird natürlich wieder der Wunsch auf kommen,
die Reichen zu schröpfen.“ 161
- Ist die Erhöhung von Steuern zur Bewältigung der
Corona-Krise sinnvoll?*
- „Die neue Normalität wird der alten Normalität
sehr ähnlich sein.“ 166
- Werden wir zu einem Zustand vor Corona zurückkehren?*

- „Ich erwarte kein Ende des Tourismus und des Flugverkehrs.“ 168
*Sollte eine Reaktion auf die Corona-Krise die Rücknahme von
Teilen der Globalisierung sein?*
- „Nur der private Wettbewerb um den Impfstoff
verspricht schnellen Erfolg.“ 172
*Sehen Sie Versäumnisse in Deutschland, wo wir auf die Pandemie
hätten besser vorbereitet sein können?*
- „Im Corona-Sturm wird ein riesiger Schattenhaushalt
für die EU errichtet.“ 176
Wie bewerten Sie das Agieren der EU in der Corona-Krise?
- „Die Schuldensozialisierung ist Sprengstoff für die Union.“ ... 186
*Wir stehen doch auch in Deutschland füreinander ein.
Sollten wir das nicht ebenso in Europa tun?*
- „Wir müssen bessere Vorsorge betreiben, damit die Politik
in ihren Entscheidungen frei bleibt.“ 199
Sind wir auf kommende Krisen gut vorbereitet?
- „Die Zeit der Träumereien ist vorbei. Wir müssen realistischer
agieren und unsere eigene Sicherheit besser schützen.“ 204
*Sie kritisieren immer wieder die Naivität einer moralisierenden Politik.
Welche Lehren lassen sich daraus in der aktuellen Krise ziehen?*
- „Das große Damoklesschwert ist die Demografie.“208
*Sehen Sie denn noch andere Risiken, die im Augenblick zu wenig
wahrgenommen werden?*

»Wenn die Menschen langfristig denken,
dann tut es zwangsläufig auch die Politik.«

Schluss..... 214

*Sie haben immer wieder die Ignoranz der Politik gegenüber
wissenschaftlichen Erkenntnissen beklagt. Ändert sich das nicht
durch die aktuelle Krise?*

Über den Autor..... 219